

## 10 Jahre Karl-May-Grundschule



Nun ist es schon 10 Jahre her, dass die drei Hohenstein-Ernstthaler Grundschulen – die Hüttengrundschule, die Pestalozzischule und die Herderschule – mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 zusammengelegt wurden. Die Schüler der damaligen vierten Klassen haben mittlerweile das Erwachsenenalter erreicht, sind Studenten, dabei einen Beruf zu erlernen oder haben ihre Ausbildung bereits beendet. Sicher werden Menschen und Gebäude älter. Wenn man sich aber das Haus der Karl-May-Grundschule heute anschaut, muss man klar feststellen, das Gebäude ist jünger geworden. Die Hauptschuld daran trägt maßgeblich die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, weil rechtzeitig Fördergelder beantragt, schnell und zügig Planungsaufgaben geleistet wurden und weil zu einem sehr günstigen Zeitpunkt die Bauleistungen ausgeschrieben wurden. Somit haben die jetzigen Schüler eine bestens renovierte und ausgestattete Schule. Sie verfügt über helle und freundliche Klassenzimmer sowie Fachkabinette mit Computertechnik und für Werken, Kunst und Musik. Die Turnhalle ist unmittelbar ins Schulgelände integriert.

Die Renovierung der Schule und das 10-jährige Jubiläum waren Anlass, am 23.09.2017 ein Schulfest zu feiern. Bereits am Abend des 22.09.2017 konnten sich ehemalige Lehrer und technische Mitarbeiter über die ausgezeichneten Lernbedingungen an der Schule informieren.

Das Schulfest startete mit einem Auftritt des Chores, der Theater- und der Tanzgruppe der Schule. Der anschließende Start der 300 Luftballons ergab ein schönes Bild.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind 12 Rückmeldungen eingegangen, die meisten Luftballons wurden in der Gegend um Hartenstein gefunden. Nebenbei, 2007 zum Schulstart der Karl-May-Grundschule, flog ein Ballon bis in die Tschechische Republik nach Melnik.

Die Gäste hatten viele Möglichkeiten, sich an diesem Vormittag zu informieren. Die einzelnen Klassen hatten kleine Ausstellungen organisiert. Ein Flohmarkt, Computerspiele, Bauen mit Baukästen, Spiele in der Turnhalle und eine Ausstellung über historische Schulgegenstände sorgten für Kurzweil.



Mitarbeiter der Polizei und der Feuerwehr stellten Technik vor und boten Geschicklichkeitsspiele an. Die Hohenstein-Ernstthaler Feuerwehr sorgte für Getränke und Gegrilltes, im Elterncafé gab es Kuchen. Die Schulleitung möchte sich im Namen aller Schüler, Lehrer und Mitarbeiter für die großzügige Unterstützung bedanken.

Maßgeblich seien genannt:

Die Eltern der Schüler für den selbstgebackenen Kuchen, die Baumschule Hohenstein-Ernstthal, die Bäckerei Müller Hohenstein-Ernstthal, die Firma Elli Spirelli, Bäckerei Beyer, Bäckerei Scheer, Wohnungsgenossenschaft Sachsenring e.G.

Lutz Kraube  
Schulleiter